

Seminar

Kunststoff-Formteile nach DIN ISO 20457

Seit März 2021 gilt die neue Norm für Kunststoff-Formteile, DIN ISO 20457. Sie ersetzt die DIN 16742:2013.

Das Seminar behandelt die wesentlichen Neuerungen der Norm sowie die Umsetzung in die technische Zeichnung. Neben klassischen Längen- und Abstandsmaßen werden dabei zunehmend Lagetoleranzen mit Bezügen und Bezugssystemen angewendet, um die Anforderungen an die Werkstücke eindeutig zu beschreiben. Dazu werden die Symbole und Regeln für die Zeichnungseintragungen sowie die Umsetzung bei der Qualitätsprüfung behandelt.

Im Rahmen des Seminars können spezifische Fragestellungen des Unternehmens anhand von Zeichnungen diskutiert werden.

Inhalt:

DIN ISO 20457 Kunststoff-Formteile

GPS-Normensystem, Maßdefinitionen, Toleranzgruppen für Längenmaße und Position, Allgemeintoleranzen, Normklima nach ISO 291

Empfehlungen

Umsetzung der DIN ISO 20457 mit Maßdefinition nach ISO 14405-1 für die mittleren Maße, Auswertungen nach Methode der kleinsten Quadrate in den Mittelpunkten und parallel zum Bezugssystem

Form- und Lagetoleranzen

Tolerierungsgrundsätze Hüllprinzip und Unabhängigkeitsprinzip, Toleranzarten Form, Richtung, Ort und Lauf, Definitionen, Symbole und Regeln zur Zeichnungseintragung, Maximum-Material-Bedingung

Bezüge und Bezugssysteme

Definitionen, Symbole und Regeln zur Zeichnungseintragung von Bezugsstellen, Bezügen und Bezugssystemen, Anwendungen, Übungen

Anwendungsbeispiele

Gestaltung von Kunststoff-Formteilen, Maßeintragung, Tolerierung, Bezugsstellen, Bezüge und Bezugssysteme, Festlegung der Toleranzgruppen, Zeichnungseintragungen

Zielgruppe:

Mitarbeiter aus Konstruktion, Arbeitsvorbereitung, Fertigung und Qualitätsprüfung, die mit Kunststoff-Formteilen arbeiten

Durchführung (1 Tag):

- In-House-Schulung in Ihrem Unternehmen, Termin nach Absprache